WBV Nordschwaben: Pionier bei der Gründung einer Nachwuchsorganisation

Die sogenannte „Jungen Waldbesitzer“ wurden offiziell gegründet.

Wemding Wie im Vorfeld berichtet hat die WBV Nordschwaben nun eine Nachwuchsorganisation, die sogenannte „Jungen Waldbesitzer“, offiziell gegründet. Zahlreichen Gäste, darunter auch viele Ehrengäste, wurden musikalisch von der Gruppe „7 auf einen Streich“ herzlich empfangen. Nach der Begrüßung blickte der 1. Vorstand Rupert Kollmann auf die lange und teils wechselvolle, jedoch sehr erfolgreiche Historie (Gründung 1969) der WBV zurück. Nach seinen Worten „reiht sich mit der Gründung der Nachwuchsorganisation ein weiterer, großer Meilenstein in die Geschichte der WBV ein“.

Die Jugend von „heute“ sieht er als Fundament für die Zukunft in vielen Bereichen der WBV. Mit Blick auf die Jugend und Jugendorganisationen waren die Grußworte von Landrat Michael Dinkelmeier und der Bereichsleiterin Forst beim AELF Eva-Maria Birkholz gerichtet. Hauptreferent des Abends war der Präsident der Bayerischen Waldbesitzervereinigung Bernhard Breitsameter. Trotz eines übervollen Terminkalenders nahm er sich die Zeit, um „live“ bei der Gründungsversammlung dabei zu sein.

Sichtlich angetan war er von den zahlreichen Jugendlichen, die sich im neuen Outfit präsentierten und sich von der Idee einer Jugendgruppe begeistert zeigten. Nach seinen Worten ist dies nicht nur in Bayern, sondern in ganz Deutschland die erste offizielle Nachwuchsorganisation im Bereich Forst. In seinen interessanten Ausführungen stand natürlich das Thema „Jugend und Wald“ im Mittelpunkt. „In Zeiten des Klimawandels ist es von enormer Bedeutung den Wald aktiv zu bewirtschaften, um ihm eine Zukunftschance zu geben“ so der Präsident.

„Es bedarf jetzt noch mehr den Menschen, welche sich um den Wald kümmern, damit wir auch in Zukunft noch den Wald haben, so wie wir diesen jetzt vorfinden“, so Bernhard Breitsameter. Der Hauptinitiator seitens der WBV Vorstandschaft Axel Wiedenmann skizzierte den Werdegang von der Idee bis hin zur Gründung. Wiedemann führt aus, dass „bereits mehr als 60 Jugendliche für den Wald begeistert werden konnten“. Neben Exkursionen, Trainingsmaßnahmen, Erfahrungsaustausch sollen auch Veranstaltungen, welche das Miteinander fördern, durchgeführt werden. Unterstützt mit Erfahrungsaustausch wird die Initiative auch von der „Jungbauernschaft“.

Formaler Höhepunkt der Veranstaltung war schließlich dann die Unterzeichnung der Gründungsurkunde. Noch eine schöne Anekdote des Abends war: Landrat Michael Dinkelmeier war das erste neue Mitglied der Jugendgruppe nach deren Gründung. Als nächste Schritte stehen nun das Beschließen einer Satzung und die Integration in die Strukturen der WBV an. Zum Abschluss bedankte sich Willi Weber (2. Vorstand) stellvertretend bei den Jugendlichen, allen Beteiligten sowie den Besuchern für eine rundum gelungene Gründungsversammlung. (AZ)



Das Foto zeigt Willi Weber (2. Vorstand WBV), Rupert Kollmann (1. Vorstand WBV), Eva-Maria Birkholz (Leiterin Abt. Forst beim AELF), Bernhard Breitsameter (Präsident Bay. Waldbesitzerverband), Landrat Michael Dinkelmeier, Axel Wiedenmann (3. Vorstand WBV), Moritz Münsinger (Jugendgruppe) und Julia Müller (Jugendgruppe). Foto: Stefanie Saam vom AELF